

Pressemitteilung

Im Berufsbildungswerk Bremen werden Sieger gemacht!

Zum 15. Mal fanden die Bundesleistungswettbewerbe der Raumausstatter sowie der Fahrzeug- und Reitsportsattler und Feintäschner im Berufsbildungswerk Bremen statt. 20 junge Gesellinnen und Gesellen stellten sich dem Wettbewerb.

Bremen, 16. November 2016. „Der lange Weg nach Bremen hat sich gelohnt“, sagte Florian Harlander nach der Siegerehrung sichtlich erleichtert. Der 19-Jährige aus Bayern hat im Bundesleistungswettbewerb der Raumausstatter-Junghandwerker den ersten Platz belegt.

Mit Florian Harlander waren 20 junge Raumausstatter- und Sattler-Gesellinnen und -Gesellen aus ganz Deutschland angetreten, um ihre Leistung zu messen. Sie haben die Ausbildung in diesem Jahr abgeschlossen und sich auf Kammer- und später auf Landesebene qualifiziert, um beim Bundeswettbewerb teilnehmen zu können.



Ausgetragen wurde der Bundeswettbewerb des Zentralverbands Raum und Ausstattung mit Sitz in Köln vom 10. bis 12. November im Berufsbildungswerk (BBW) Bremen. Der Veranstalter ist seit 15 Jahren gern gesehener Gast im Ausbildungsbetrieb für junge Menschen mit Handicap. „Das ist bereits gelebte Tradition“, so Dr. Torben Möller, Geschäftsführer des Unternehmens, „wir bilden selbst Raumausstatter aus und sind an hochwertiger Arbeit interessiert. Aus diesem Grund haben wir die Veranstaltung gern im Haus und freuen uns über den engen Kontakt zum Verband.“

Harald Gerjes, Präsident des Zentralverbands, lobte die guten Bedingungen beim BBW Bremen: „Wir brauchen viel Platz und die Werkstatt ist sehr gut ausgerüstet. Es ist in jedem Jahr eine tolle Zusammenarbeit und der Ablauf funktioniert reibungslos.“

Den Wettbewerb der Raumausstatter bestritten sieben junge Gesellinnen und zwei Gesellen. Sie hatten zehn Stunden Zeit, um die von der Jury gestellte Aufgabe nach ihren eigenen Vorstellungen auszuführen. In vier Bereichen – Tapezieren, Dekorieren, Polstern und Teppichboden legen – mussten sie punkten.

Mit Florian Harlander entschied ein bodenständiger junger Handwerker den Wettbewerb für sich. Er hat in einem kleinen Betrieb in Pöttmes bei Augsburg gelernt. „Nur mein Chef und ich arbeiten dort“, erzählte der 19-Jährige, der den Wettbewerbsstress gut weggesteckt hat. „Für sein Alter hat er unglaublich ruhig gearbeitet und in allen Bereichen die ausgewogenste Arbeit abgeliefert“, lobte Prüfer Willi Hannika. Eine tolle Referenz, die der frisch gebackene Bundessieger für seine Karriere nutzen kann. Florian Harlander bleibt aber auf dem Teppich: „Jetzt arbeite ich erst einmal weiter, um Geld zu verdienen, und dann schauen wir.“ Klar ist jedoch, dass er im nächsten Jahr auch am Europäischen Berufswettbewerb in Frankfurt teilnehmen will.

Gemeinsam mit den Raumausstattern lieferten sich auch sechs Fahrzeug- und sechs Reitsportsattler sowie zwei Feintäschner den Wettbewerb um Platz eins in Deutschland. Die Nase vorn hatten: Hendrik Badorek aus Dortmund bei den Fahrzeugsattlern, Svenja Bach aus Reutlingen/Baden-Württemberg bei den Reitsportsattlern sowie Peter Fröstl aus Mittelfranken bei den Feintäschnern.

Die mit prämierter Handwerkskunst gestalteten Kabinen, Sättel, Handtaschen, Knobelbecher sowie eine handgenähte und –bestickte Lederhose zogen auch die Raumausstatter-Auszubildenden des BBW Bremen in den Bann. „Es ist ungeheuer anregend, diese großartigen Leistungen hier zu haben“, fasste Dr. Möller die Begeisterung zusammen, „sie zählen im wahrsten Sinne des Wortes zu Best Practice, von der wir uns gern anspornen lassen.“